

Auris

LBP

Grund pentatonisch - Europa - China	d'	e'	g'	a'	h'	d''	e''
Africa - America (The Blues)			g''				
Indien			f				
Japan			f'	g'	a'	c'/(h'')	d''/(c'')
Balkan							
Bordunskalas							
Durcharakter	d'	d'	f'	f'	f'	d''	d''
Mollicharakter	d'	d'	f	f	f	d''	d''
Freie character	d'	d'	a'	a'	a'	d''	d''

DAS ERSTMALIGE STIMMEN

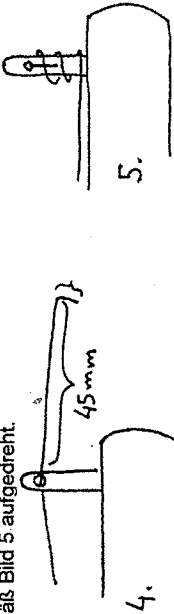
Damit die Leier nach dem Stimmen ihre Tonhöhe so lange wie möglich beibehält ist es wichtig, daß das allererste Stimmen folgendermaßen ausgeführt wird:
Beachten Sie bitte: Den Stimmschlüssel niemals bewegen ohne daß die **Saite erklingt!**

Stimmen Sie jede Saite auf die richtige Tonhöhe. Danach wird die Saitenmitte relativ hart mit einem Finger ca. 6 - 7 mm heruntergedrückt. Die Töne sind nun gesunken, weil sich das Material der Saiten und der Leier nach dem Drücken ein wenig ausgedehnt hat.

Stimmen Sie die Saiten nochmals hoch und drücken Sie wieder. **Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die Töne nach dem Drücken nicht mehr sinken.**

AUSTAUSCH DER SAITEN

Saiten werden ausgetauscht entweder wenn sie ausgespielt sind und schlecht klingen oder wenn sie zerrissen sind. Bei einem Saitenriss darf man auf keinen Fall vergessen, die Wirbel so hoch zu drehen, wie man sie beim Aufziehen der neuen Saiten wieder herunterdreht. Man beachte, daß die Wirbel ein Linksgewinde haben, das bedeutet: **Herausdrehen mit, hineindrehen gegen den Uhrzeigersinn.** Wenn die neuen Saiten auf die Leier gezogen sind, wird das Ende beim Wirbel, wie in Bild 4 gezeigt, gebogen und gemäß Bild 5 aufgedreht.



"Meine kleine Leier" wird in Järna/Schweden hergestellt. Hier werden u.a. noch folgende Instrumente hergestellt:

Dia-/Pentatonische Leier, 12 Saiten a - e' / d - e'

Sopranleier, 30 Saiten e - a'

Glockenspiel, diatonisch bzw. Pentatonisch.

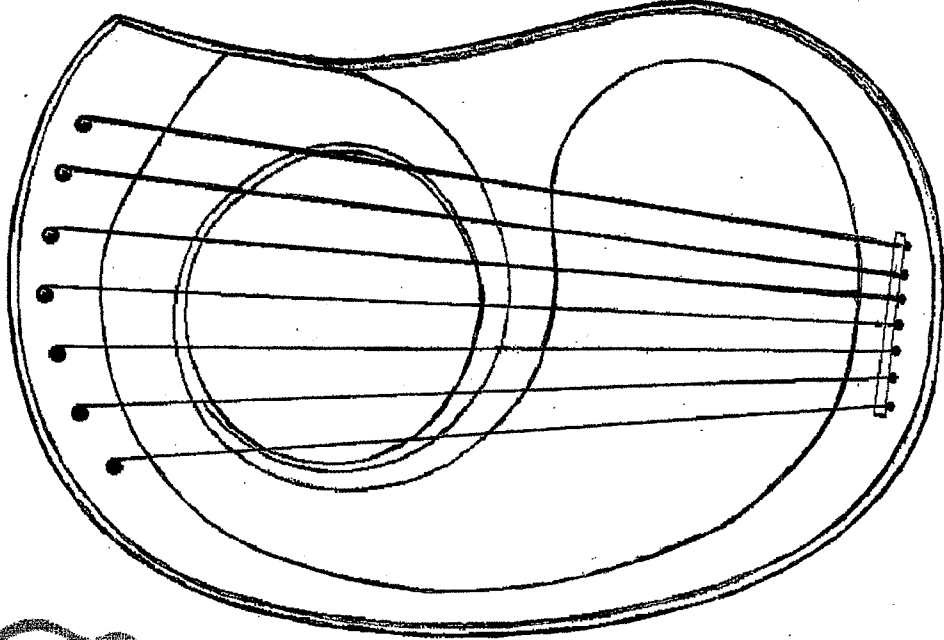
Obertonflöten.

Amadinda-Bassxylofon.

Streichbass, zweiseitig für Therapie und Pädagogik.

Sonderanfertigungen.

Wir erteilen gerne weitere Auskünfte, unsere Anschrift lautet:



"Meine Kleine Leier"

7 saiten pentatonisch d' - e''

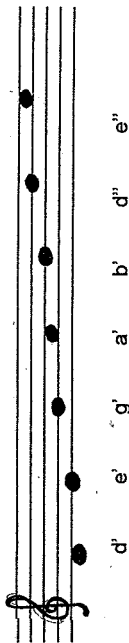
Auris

AURIS MUSIKINSTRUMENT AB
Mölnbövågen 27
SE-153 32 Järna,
Schweden

Tel. ++46 (08) 551 741 39
Fax. ++46 (08) 551 748 68
E-post: auris@auris.se
www.auris.se

DIE PENTATONIK

"Meine kleine Leier" ist in einer pentatonischen Skala gestimmt



Das besondere mit die pentatonische Skala ist daß es, wie Mann auch spielt, immer gut klingt. Die Finger können in jeder Tonfolge auf den Saiten rauf und runter wandern und es gibt eine schöne kleine Melodie.
Eine leichte, fast himmlische Skala die zu einem freien musikalischen Schaffen inspiriert ohne das frustrierende Erlebnis mit "falschen" Tönen oder unharmonischen Klänge ringen zu müssen.

Die Fünffonleiter ist die Grundlage für die melodische Empfindung im Menschen. In Musik aus allen Zeiten und Kulturen kann man sie wiedererkennen, in traditioneller und neuere Volksmusik sowohl als auch in klassischen Stücken, Jazz und Rock, überall erscheint sie als ein fundamentales musikalisches Element.

Kinder aus der ganze Welt singen sie spontan auf verschiedene Art und Weise, wer hat nicht gehört z.B.



Deshalb ist sie auch der selbstverständliche Begleiter des Erwachsenen in der Arbeit mit Kindern. Von der Wiege (vielleicht sogar von der Schwangerschaft) an bis zur dritten Klasse entspricht diese Stimmung ganz dem inneren Bedürfnis des Kindes.

DIE LEIER

Das Instrument ist hauptsächlich gedacht als ein einfaches aber kraftvolles Gerät, mit dessen Hilfe das Kind im Spiel, im Zusammenspiel und im Lauschen Musik im weitesten Sinne kennenlernen kann.
Zielsetzung war es, ein Instrument mit klarem und lichtvollem Klang zu schaffen, getragen vom Klang des Materials. Um dies zu erreichen sind die Saiten in Gleichgewicht mit das dynamischen Widerstand des gestalteten Holzes gebracht, damit der ganze Leierkörper von der Tonbewegung durchgedrungen wird. "Meine kleine Leier" wird aus Ahorn hergestellt.

HALTEN UND SPIELEN

Das Instrument wird mit der linken Hand gehalten (Bild 1). Die Vertiefung auf der Rückseite leitet der Hand und Daumen zu einen guten Griff. So gehalten, gibt die Leier dem Spieler die Möglichkeit sich im Raum zu bewegen, zu tanzen und die Leier zur Musik zu schwingen. Auch das Finger- und Akkordspiel kann auf dieser Leier gut und konzentriert geübt werden. Sie kann auch über die Knie gelegt werden und gibt so die Möglichkeit zum zweihändigen Spiel (Bild 3).

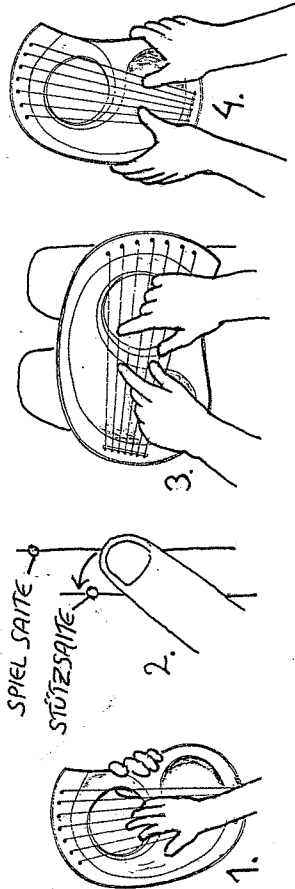
Derjenige, welcher das rhythmische Spiel vertiefen will kann die Leier mit beiden Händen halten und mit dem Daumen spielen (Bild 4). Um den Anschlag zu betonen und die Töne zu verkürzen, kann ein Papierstreifen neben dem Steg durch die Saiten geflochten werden.

ANSCHLAGEN

Um eine warmen und volltönenden Klang zu erhalten sollte der Stützanschlag angewendet werden. Die Hände werden so gehalten, daß die Finger beinahe parallel mit den Saiten sind (Bild 1). Der Finger wird auf die zu spielende Saite gelegt (Bild 2), ein leichter Druck-Zug wird gegeben (in übereinstimmung mit dem Pfeil in Bild 2) und der Finger wird auf die nächste hellere Saite "fallengelassen", d.h. auf die Stützsaiten. Wie der Schütze mit dem Loslassen der Bogensaite wartet, bis er sein Ziel genau in Visier hat, so muß der Leierspieler ganz mit dem kommenden Ton verbunden sein im vorbereiten des Anschlags und dann dem Anwachsen und Verklingen des Tones folgen. Nach einigem Üben sind schnelle Läufe und Arpeggio - Akkordspiel mit mehrere Fingern gleichzeitig möglich.

Die Saitensatz von "Meine kleine Leier" sind mit besondere Rücksicht auf die Fingern kleinere Kinder entworfen und klingt am besten leise gespielt.

"Meine kleine Leier" bietet viele Möglichkeiten: Melodie- und Akkordspiel, Begleitung zum Solo- und zum Chorgesang, Improvisation über einem offenen Bordunakkord. Spielt man mit mehreren Leiern zusammen, können Akkordmelodien dadurch gebildet werden, daß man verschiedene Bordunakkorde einander zugespielt oder indem man im Leierchor einstimmig, mehrstimmig oder im Kanon spielt. Die Musikspiele können erweitert werden; der Phantasie werden keine Grenzen gesetzt.



VERSCHIEDENE STIMMUNGEN

Eine rein Pentatonische Stimmung ist wie folgt zu erreichen:
Die mittlere Saite a' wird nach einer Stimmgabel gestimmt. Danach wird der tiefste Ton d' in einer reinen Quinte nach unten gestimmt und der höchste Ton e'' in einer reinen Quinte nach oben gestimmt. Die Oktaven d'' und e' sind so gegeben, g' und h' bleiben übrig, sie werden in einer reinen Quarte d' - g' bzw. h' - e'' gestimmt. Kontrolle bekommt man durch die Dreiklänge e''-h'-g' (e-Moll), d''-a'-e' (a-Sus) und h'-g'-d' (g-Dur). Wenn diese Töne rein klingen, ist die Leier gut gestimmt.

Wer Schwierigkeiten beim Hören der Intervalle hat, kann natürlich Ton für Ton nach einem anderen Instrument, z. B. Klavier oder Blockflöte stimmen. Auf die Dauer erlangt man ein Gefühl für die richtige Stimmung.

Jede Saite kann 1 1/2 Töne höher als ihre Normlage gestimmt werden ohne zu zerreißen. Dadurch gewinnt man eine große Freiheit in Experimenten mit verschiedenen Stimmungen. Hier sind einige Beispiele wie die Leier uns durch fremde Länder führt. Es handelt sich hierbei nicht um 100%-ig echte Skalen, sie sind eher als Inspiration für eigene Versuche zu verstehen. Wir bewegen uns hier teilweise außerhalb des Rahmens der Pentatonik.